

Lebendige Residenz Vaduz

Silvesterparty «Herzschlag 2000» bis zum frühen Morgen in Vaduz

Die Veranstalter der Silvesterparty «Herzschlag 2000», Michael Gattenhof, Verfechter eines belebten Zentrums von Vaduz, aber auch die Gemeinde Vaduz, der Verkehrsverein und (als Sponsor) die VPB können zufrieden sein: Ca. 5000 Gäste feierten feuchtfröhlich den Jahrtausendwechsel im Städtle in Vaduz.

Gerolf Hauser

Als gegen 21.30 Uhr im Rathauszelt «Dr. Mablu» anfangen zu spielen, hätte man noch Schlimmes befürchten können: Das Zelt halb voll, das Städtle halb leer. Das änderte sich allerdings sehr schnell: Das attraktive Angebot – gute Musik im Zelt, ausgezeichnete gastronomische Angebote, Marktstimmung im Städtle, Feuerwerk und Tombola-Verlosung – füllte das Städtle immer mehr, bis es schliesslich, sei es im Zelt oder in den Gastronomiebetrieben, so eng zuzug, dass ein Umfallen nicht mehr möglich war.

Gelungener Jahresbeginn

Dass es wieder einige Jugendliche gab, die nach dem Motto «saufen wie die Grossen, vertragen wie die Kleinen» trotzdem noch Platz zum Umfallen fanden, ist bedauerlich, aber wohl kaum zu ändern. Zum Glück waren die Sicherheitskräfte unauffällig präsent und halfen den Schwankenden, die Welt wieder in die Senkrechte zu bringen. Die «beste Band des wilden Südens», Dr. Mablu, bot fast drei Stunden lang im Rathauszelt in unglaublicher Spielfreude Musik, dass einem die Luft wegblieb. In einem perfekten Live-Act (mit hervorragendem Bläusersatz aus Saxophonen, Trompete und Posaune) lieferten sie eine grandiose und humorvolle Mischung aus Pop, Blues und Soul.

Wer immer wieder durch das Zentrum von «Herzschlag 2000» schlenderte, da und dort einkehrte, begegnete «halb Lichtenstein», konnte kurze Schwätzchen halten, ein Gläschen trinken und um Mitternacht schliesslich, ohne Computercrash und Lichtausfall, in rundum guter Stimmung das neue Jahrtausend begrüssen.



Ausgelassene Stimmung herrschte im Zelt beim Rathaus, in welchem bis in die frühen Morgenstunden gefeiert wurde.

(Bilder: Ingrid Delacher)

Das kurz darauf gezündete 10 minütige Feuerwerk musste man allerdings vom Städtle aus suchen. Fand man eine Lücke in der nach Westen zeigenden Häuserreihe, war es ein Genuss. Nachdem im Zelt die Partyband B.A.B.E. eine Stunde lang eingeheizt hatte, sollte die Verlosung stattfinden.

5000 Eintrittskarten waren, zu 10 Franken das Stück, verkauft worden (der Erlös wird von der Gemeinde Vaduz an das Kinderheim Gamander in Schaan gespendet), jede Karte hatte eine Nummer, die zugleich Losnummer war. Und doch mussten vier Lose gezogen werden, bis sich ein glücklicher Gewinner auf der Rathausplatzbühne mel-

dete (René aus Eschen), der die Reise auf die Malediven im Wert von 10 000 Franken in Empfang nehmen konnte. B.A.B.E., die drei Sängerinnen aus

Bern mit ihrer Super-Rhythm-Session boten im Anschluss daran weiter ihre heisse Party-Mischung aus Soul, Funk und Pop. Die Silvesterparty «Herz-

schlag 2000» war, dank dem «Verfechter eines belebten Zentrums von Vaduz», eine gelungene Nacht, perfekt, um in das neue Jahr einzusteigen.



Prosit Neujahr: Auf ein glückliches und gesundes 2000.



Zahlreiche Musikgruppen sorgten für gute Unterhaltung beim «Herzschlag 2000».



Die Gruppe Dr. Mablu heizte am frühen Abend ein.



Die Wünsche für ein gutes neues Jahr durften natürlich auch in Vaduz nicht fehlen.